



Fachstelle für Prävention und Intervention bei
sexualisierter Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*

Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München

Geschäftsleitung Irmgard Deschler
Tel.: 089 – 614 66 286
Mobil 0176 – 633 11 942
Fax: 089 – 614 66 287
irmgard.deschler@wildwasser-
muenchen.de
www.wildwasser-muenchen.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 64 3702 0500 0007 8327 00

Projekt „Respekt und Schutz für Menschen mit Behinderungen“ Prävention von (sexualisierter) Gewalt

Wildwasser München e.V. – Fachstelle für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* engagiert sich seit 2006 im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt an Frauen*, Kindern und Männern* mit Behinderungen.

Zudem beraten wir in (Verdachts-)Fällen von sexualisierter Gewalt gegen Frauen* mit Behinderungen das gesamte professionelle und persönliche Umfeld der Betroffenen. Bei Bedarf finden Teamberatungen auch vor Ort in der Einrichtung unter Einbeziehung der gesetzlichen Betreuung statt. Hierbei werden sowohl Interventions- als auch Präventionsmaßnahmen besprochen.

Seit 2009 arbeiten wir mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen* mit Behinderungen, auch mit geistiger/Lern-Behinderung, in Einzelberatungen und Therapie.

Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen, vor allem mit geistiger/Lern-Behinderung, sind nach den Ergebnissen der ersten und einzigen repräsentativen Studie der Universität Bielefeld von 2012 zur Lebenssituation und Gewalterfahrung von Frauen* mit Behinderungen ca. zwei bis drei Mal so häufig (20 – 34 %) von sexualisierter Gewalt betroffen wie Frauen* und Mädchen* im Bevölkerungsdurchschnitt (10 %).

Zugleich haben gerade diese Frauen* und Mädchen* kaum Möglichkeiten, die Unterstützungsangebote für Betroffene von

sexualisierter Gewalt zu nutzen oder überhaupt von deren Existenz zu erfahren.

Auch Männer* mit Behinderungen sind deutlich häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen als Männer* ohne Behinderungen. Hier arbeiten wir mit unserem Kooperationspartner „mannigfaltig - Institut für Jungen- und Männerarbeit“ seit mehr als 20 Jahren zusammen. „mannigfaltig“ führt Präventions- und sexualpädagogische Einheiten für Männer* mit Behinderungen durch.

Wir führen dieses durch das StMAS geförderte Projekt seit 2010 erfolgreich durch. Es besteht aus folgenden Bausteinen:

1. Vortrag

mit Informationen über sexualisierte Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen und Möglichkeiten der Prävention. Für Leitungen und Mitarbeiter*innen, Bezugspersonen sowie weitere Interessierte aus Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Öffentlichkeit.

2. Fortbildungen

für Einrichtungsmitarbeitende mit folgenden Themen:

- grenzwahrender Umgang
- präventives Arbeiten mit Besucher*innen, Bewohner*innen, Beschäftigten
- Täter*innen-Strategien
- Strukturelle Prävention
- Erarbeitung von Schutzvereinbarungen und Verhaltenskodexis
- Installieren eines Beschwerdemanagements für Besucher*innen, Bewohner*innen, Beschäftigte
- Umgang mit Verdachtsfällen
- Erarbeitung eines Krisenleitfadens/Interventionskonzeptes
- Information über Fachberatungsstellen
- Rechtliche Grundlagen

3. Beratung

von Einrichtungen in der Umsetzung struktureller Präventionsmaßnahmen und im Umgang mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen* und Männern*

4. Präventionsarbeit

geschlechtergetrennt mit den Besucher*innen der Offenen Behindertenarbeit, Bewohner*innen von Wohneinrichtungen,

Beschäftigten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und offene Präventionsangebote für Frauen* mit unterschiedlichen Einschränkungen mit den Themen:

- Grenzen setzen und wahrnehmen
- Handlungsmöglichkeiten bei Grenzverletzungen erarbeiten und in Rollenspielen üben
- Sexualpädagogik
- Körperliche Selbstverteidigung
- Hilfe holen
- Hilfs- und Unterstützungsangebote bekannt machen und deren Nutzung erlernen und üben

5. Einzelbetreuung

von Frauen*, die von sexualisierter Gewalt betroffenen sind und Verweisung von betroffenen Männern* an andere Einrichtungen oder Therapeut*innen.

Das Projekt wird gefördert durch:



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**